

**MIT**Mittelstands- und
Wirtschaftsvereinigung
der CDU Remscheid

NEWSLETTER 01/ 2008 vom 8. März 2008

Sehr geehrte Mitglieder,
verehrte Freunde und Förderer der MIT Remscheid,

der geplante Abwahantrag der CDU-Ratsfraktion gegen Stadtdirektor Jürgen Müller war das beherrschende politische Thema der letzten Tage. In der CDU-Ratsfraktion, in der Kreispartei und auch in unserer Vereinigung wurde jeweils sehr heftig diskutiert.

Auch der MIT-Vorstand hat sich sehr ausführlich mit der Thematik befaßt.



Dr. Bernhard Meiski,
Vorsitzender der MIT Remscheid

Nach eingehenden Beratungen hat sich der Vorstand einstimmig gegen den geplanten Abwahantrag ausgesprochen und dies auch der Kreispartei schriftlich mitgeteilt. Das Presseecho über die Pressekonferenz des Fraktionsvorstandes vom 7. März 2008 ist auf Seite 4 des Newsletters dargestellt. Als MIT werden wir aufmerksam die weitere Entwicklung verfolgen und unsere Mitglieder bei Bedarf umfassend informieren.

Mit den ersten MIT-Mittagstischen im Jahr 2008 hatten wir uns mit hochaktuellen Themen befaßt. Die Sozialpolitik in unserer Stadt, im Spannungsfeld zur Wirtschaftspolitik, hat eine ebenso große Bedeutung, wie das Sana-Klinikum Remscheid für die medizinische Versorgung der Bevölkerung und als einer der größten Arbeitgeber in Remscheid. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und wurden überaus positiv bewertet. Die nächsten Veranstaltungen stehen im April und im Juni 2008 an. Erste Informationen finden Sie auf den Seiten 2 und 3 des Newsletters.

Der Vorstand der MIT Remscheid wünscht Ihnen und Ihren Familien ein schönes und erholsames Osterfest.

Dr. Bernhard Meiski
MIT-Kreisvorsitzender

Henner Blecher
Stellv. Vorsitzender

Heinz-Peter Kaschubiak
Stellv. Vorsitzender

RA Stefan Hahn
MIT-Schatzmeister

Die Bergische Entwicklungsagentur



ist gemeinsame Klammer und Marke der Projekte und Strategie im Rahmen der regionalen Kooperation. Das Förderprogramm Regionale 2006 hat die Basis gelegt für die Kooperation der drei Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Als Region Bergisches Städtedreieck hat man im Zeitraum von 2001 bis 2006 viele erfolgreiche Projekte umgesetzt und die Zusammenarbeit nachhaltig belebt. Das Ende der Regionale im Jahr 2006 bedeutete daher keinesfalls auch das Ende der regionalen Zusammenarbeit. Bereits im Jahr 2007 wurde im Bergischen Städtedreieck auf breiter Basis ein gemeinsamer Handlungsrahmen für ein neues regionales Strukturprogramm entwickelt und von allen drei Räten der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal verabschiedet. Der Handlungsrahmen für den Zeitraum 2007 bis 2013 bedeutet nicht nur die Fortsetzung der regionalen Kooperation nach der Regionale 2006, gleichzeitig folgte die Region auch dem Aufruf des Landes, sich frühzeitig auf die neue Periode des NRW-EU Ziel 2-Programms vorzubereiten. Um die Themen und Entwicklungsaufgaben strategisch zu steuern und ressort- und stadtübergreifend zu koordinieren, wurde zum 1. Oktober 2007 die Bergische Entwicklungsagentur GmbH gegründet. Gesellschafter sind die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, die drei Stadtparkassen der Region, die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid sowie die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR. Die zügige Gesellschaftsgründung ist einmal mehr das Signal dafür, dass das Bergische Städtedreieck die engagierte Arbeit an einem Zukunfts- und Strukturprogramm für die Region als zentrale Gemeinschaftsaufgabe von Städten, Wirtschaft und weiteren Partnern begreift. Die Aufgaben wurden unverzüglich in Angriff genommen und so sind der vormals rein inhaltlichen Festlegung nun bereits konkrete Projekte und Ideen gefolgt. Einige davon wurden bereits in die Innovationswettbewerb des Landes gegeben. Sie sind Teil eines integrierten Strukturprogramms, das seit Februar diesen Jahres als Projektkatalog in Entwurfsform vorliegt.

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Rückblick auf den 1. MIT-Mittagstisch am 23. Januar 2008 (Gast: Burkhard Mast-Weisz, Dezerent der Stadt Remscheid für Jugend, Gesundheit und Soziales)

Terminplan 2008

Seite 3

Rückblick auf den 2. MIT-Mittagstisch 2008 am 20. Februar 2008 (Gast: Dipl.-Kfm. Oliver Bredel, Geschäftsführer der Sana-Klinikum Remscheid GmbH)

Seite 4

Pressespiegel vom 8. März 2008 - Abwahantrag der CDU-Fraktion gegen Jürgen Müller -

www.bergische-agentur.de

**MIT**Mittelstands- und
Wirtschaftsvereinigung
der CDU Remscheid

NEWSLETTER 01 / 2008 vom 8. März 2008

Seite 2

RÜCKBLICK 2008

1. MIT-Mittagstisch am 23. Januar 2008

Gast und Referent:

**Burkhard Mast-Weisz, Dezernent für Jugend, Soziales
und Gesundheit der Stadt Remscheid**



MIT-Vorsitzender Dr. Bernhard Meiski
und Referent Burkhard Mast-Weisz

Burkhard Mast-Weisz, Dezernent der Stadt Remscheid für Jugend, Gesundheit und Soziales, war Gast des MIT-Mittagstisches am 23. Januar 2008 im Restaurant CONCORDIA.

Seine Ausführungen zum Thema: „Sozialpolitik im Spannungsfeld zwischen Wünschenswertem und Machbarem“ wurde von den MIT-Mitgliedern mit großem Interesse aufgenommen und als fachlich fundiert angesehen. Eine ausführliche Diskussion beschloss einen MIT-Mittagstisch, der bei allen MIT-Mitgliedern und Gästen als gute Veranstaltung in Erinnerung bleiben wird.



TERMIN DES MONATS

April 2008

**Mittwoch, 23. April 2008, 12.30 Uhr,
3. MIT-Mittagstisch 2008**

Veranstaltungsort:

BERUFSSKOLLEG TECHNIK

Neuenkamper Str. 55, 42855 Remscheid

Veranstaltungsablauf:

1. Besichtigung des Berufskollegs und Mittagsimbiss
2. Referat von Herrn Direktor Holger Schödder

Gastgeber:

Berufskolleg Technik / Direktor Holger Schödder

TERMINKALENDER 2008

**Mittwoch,
23. April 2008, 12.30 Uhr,
3. MIT-Mittagstisch**

**Mittwoch,
18. Juni 2008, 12.30 Uhr,
4. MIT-Mittagstisch**

**Mittwoch,
20. August 2008, 12.30 Uhr,
5. MIT-Mittagstisch**

**Mittwoch,
24. September 2008, 12.30 Uhr,
6. MIT-Mittagstisch**

**Mittwoch,
22. Oktober 2008, 12.30 Uhr,
7. MIT-Mittagstisch**

**Dienstag,
18. November 2008, 18.00 Uhr,
MIT-Mitgliederversammlung mit
Vorstandsneuwahlen**

VORSTANDSSITZUNGEN DER MIT REMSCHEID

**Montag, 19.05.2008, 18.00 Uhr
Montag, 18.08.2008, 18.00 Uhr
Montag, 20.10.2008, 18.00 Uhr
Montag, 10.11.2008, 18.00 Uhr**

**Alle Termine stehen unter dem
Vorbehalt, dass Änderungen
und Ergänzungen jederzeit
möglich sind.**

**Zu allen Veranstaltungen wird
schriftlich (Briefrundschriften
und/oder e-Mail-Rundschrei-
ben) eingeladen.**

Die nächsten MIT-NEWSLETTER 2008

Freitag, 21. Juni 2008
Freitag, 26. September 2008
Mittwoch, 19. November 2008
Freitag 12. Dezember 2008

RÜCKBLICK 2008

2. MIT-Mittagstisch am 20. Februar 2008

**Gast und Referent: Dipl.-Kfm. Oliver Bredel,
Geschäftsführer der Sana-Klinik Remscheid GmbH**



Sana-Geschäftsführer
Oliver Bredel

„Sehr informativ“
„eine gelungene Veranstaltung“
„ein hochinteressantes Thema“

das waren einige Kommentare der Teilnehmer am 2. MIT-Mittagstisch am 20. Februar 2008 im Restaurant CONCORDIA.

Oliver Bredel, Geschäftsführer des Sana-Klinikums Remscheid überzeugte durch seine hohe Kompetenz und seine Offenheit im Referat. Eine angeregte Diskussion zeigte auf, dass die Probleme des Sana-Klinikums Remscheid als Institution und auch als einer der größten Arbeitgeber in Remscheid bei den Mitgliedern der MIT großes Interesse fand. Oliver Bredel stellte die Situation des Klinikums dar, erläuterte die Zukunftsperspektiven und beantwortete in der Diskussion alle Fragen.

Auf Einladung von

werden im Herbst 2008 die Mitglieder der MIT Remscheid das Klinikum an der Bürger Straße besichtigen.

TERMIN DES MONATS

Juni 2008

**Mittwoch, 18. Juni 2008, 12.30 Uhr,
4. MIT-Mittagstisch 2008**

**Veranstaltungsort:
Restaurant CONCORDIA,
Brüderstr. 56, 42853 Remscheid**

**Thema:
Perspektiven und Chancen für Remscheid im Verbund des
bergischen Städtedreiecks**

**Gast und Referent: Henry Beierlorzer,
Geschäftsführer der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH**

**Bedingt durch
die Osterferien fin-
det im März kein
MIT-Mittagstisch
statt.**

**Bilderserien über alle
Veranstaltungen finden Sie
auch unter:**

www.mit-rs.de

**MIT**Mittelstands- und
Wirtschaftsvereinigung
der CDU Remscheid

NEWSLETTER 01 / 2008 vom 8. März 2008

Seite 4

RGA - Remscheider General-Anzeiger
vom 8. März 2008

Mehrheit gegen Müller steht

Von Andreas Tews

Seit gestern ist es sicher: Im April wird sich der Stadtrat mit der Abwahl des Stadtdirektors Jürgen Müller befassen. Karl Heinz Humpert (CDU) teilte gestern mit, dass in seiner Fraktion 16 Unterschriften für den Abwahantrag zusammengekommen sind.

Mindestens weitere 16 werde die SPD beisteuern, kündigte deren Fraktionschef Hans Peter Meinecke auf RGA-Anfrage an. Damit wäre die für den Antrag notwendige Zahl von 30 Unterschriften erreicht. Humpert betonte noch einmal, dass das Vertrauensverhältnis zwischen der Politik und Müller zerrüttet sei. Er wirft dem Stadtdirektor vor, den Rat vier Monate lang nicht über den verlustreichen Ausstieg aus millionenschweren Zinsrisikogeschäften informiert zu haben. Das dürfe sich der Rat, der die Bürger vertreten soll, nicht bieten lassen. Eine Abberufung Müllers ist nach Ansicht des CDU-Fraktionschefs der einzig gangbare Weg. Dass in den Reihen der Christdemokraten acht der 24 Bürgervertreter den Abwahantrag nicht unterzeichnet haben, ist für Humpert kein Misserfolg.

„Zwei Drittel des Rates müssen für eine Abberufung stimmen. Wir stellen zwei Drittel unserer Ratsmitglieder“, erklärte der CDU-Fraktionschef. Er gab zu bedenken, dass es für die CDU nicht um irgendwen gehe. Müller und dessen Familie seien fester Bestandteil der Remscheider CDU. Da habe der Fraktionsvorstand in Einzelgesprächen Überzeugungsarbeit leisten müssen.

Die Unterschriftenliste gibt die CDU am Montag an die SPD-Fraktion weiter. Die tagt nach Angaben ihres Vorsitzenden noch am selben Abend. Dabei werden laut Meinecke mindestens 16 der 19 Ratsmitglieder unterschreiben. Die übrigen drei seien wohl schon im Urlaub. Der Antrag soll nach dem Zeitplan des Christdemokraten Humpert mit mindestens 30 Unterschriften bis Donnerstag bei Oberbürgermeisterin Beate Wilding (SPD) sein. Dann könnte der Rat bei Wahrung der vorgeschriebenen Sechs-Wochen-Frist in seiner Sitzung am 24. April über den Antrag abstimmen. CDU, SPD und FDP bringen nötige 40 Stimmen zusammen. Eine Abwahl ist nach Humperts Einschätzung gesichert. Seine Rechnung CDU und SPD brächten es dabei auf 35 Stimmen, die FDP würde die noch fehlenden fünf Stimmen beisteuern. Darüber hinaus hatten auch die Grünen (sechs Sitze) und drei der vier Vertreter der Wählergemeinschaft WiR angekündigt, für eine Abberufung Müllers zu stimmen.

Nach der Abwahl müsse die Stelle so schnell wie möglich ausgeschrieben werden, sagte Humpert. Müllers Nachfolger muss auf jeden Fall Jurist sein. Denn die Gemeindeordnung des Landes schreibt vor, dass mindestens ein solcher dem Stadtvorstand angehören muss. Humpert wünscht sich zudem, dass der oder die Neue sich in der Wirtschaft auskennt. Ideal wäre auch „eine Affinität zum Bauen“. Wenn alles gut geht, hofft Humpert, könnte der neue Dezernent im Herbst gewählt werden.



BM - Bergische Morgenpost vom 8. März 2008

Jürgen Müller vor dem Aus

Die Abwahl des Stadtdirektors scheint sicher. Zweidrittel der CDU-Fraktion haben den Antrag auf Amtsenthebung durch den Rat unterschrieben. Die Ratsmitglieder der anderen Parteien dürften folgen.

VON BERNWARD LAMERZ

16 Namen und Unterschriften von CDU-Fraktionsmitgliedern verzeichnet die Liste bereits, die Fraktions-Chef Karl Heinz Humpert gestern Nachmittag in einem Pressegespräch vorlegte. Die Unterzeichner beantragen, dass Stadtdirektor Jürgen Müller gemäß Gemeindeordnung in spätestens sechs Wochen im Rat seines Amtes enthoben wird. Acht Mitglieder der CDU-Fraktion - darunter der Parteivorsitzende Kaltwasser - verweigerten die Unterschrift. Humpert, der in diversen Einzelgesprächen Überzeugungsarbeit leisten musste: Es sei eben für manche nicht einfach, einen langjährigen Parteifreund aus dem zweithöchsten Amt an der Verwaltungsspitze zu schubsen. Für ihn jedoch wiegt der Vertrauensbruch schwerer, den Müller im Zusammenhang mit den verlustreichen Zins-Geschäften gegenüber den Rat begangen habe. Schon aus Gründen des Selbstverständnisses der Ratspolitiker gebe es keine Alternative zu dem harten Schnitt. Die Liste mit dem Antrag auf Abwahl des Beigeordneten geht jetzt reihum an die anderen Fraktionen, bevor sie der Oberbürgermeisterin im Laufe der nächsten Woche vorgelegt wird. Humpert erwartet sichere 19 Unterschriften von der SPD und fünf von der FDP - hinzugenommen die zu erwartenden Antragsstimmen von Grünen und Wählergemeinschaft, ist nicht nur der Erfolg des Antrags (hier wären nur insgesamt 30 Unterschriften nötig gewesen), sondern auch die später im Rat erforderliche Zweidrittelmehrheit für eine Abwahl Müllers mehr als gesichert.

Das Aus von Jürgen Müller, der einen von Humpert angetragenen eigenen Rücktritt von seinem Amt verweigert hatte, dürfte also im Laufe des April besiegelt werden. Dann wird seine Stelle ausgeschrieben. Humpert hofft, dass nach der Sommerpause über die Personalie entschieden wird und der Nachfolger des Stadtdirektors und Kämmerers im Frühjahr sein Amt antritt. Die Zeit bis dahin sei für die ohnehin nicht stabile Führung der Verwaltungsspitze kritisch, gesteht Humpert. Aber ein „Weiterspielen auf der alten, beschädigten Klaviatur“ sei die schlechtere Lösung.

BM - Kommentar

Machtkampf auch gegen den Frust

Der Fall Jürgen Müller ist auch ein Machtkampf zwischen Rat und Verwaltung, in dem die Politik jetzt entschlossen auftrumpfen wird - und zwar mit offenbar großer Geschlossenheit über Fraktionsgrenzen hinweg (dass die CDU nicht geschlossen hinter dem Abwahantrag steht, ist angesichts Müllers einflussreicher Parteizugehörigkeit nicht verwunderlich). Die Politiker müssen so auch ihr Selbstverständnis stärken und ihre Glaubwürdigkeit gegenüber den Bürgern sichern. Von denen werden sie derzeit ohnehin beschimpft wie selten. Die ersten Ratsmitglieder fragen sich schon frustriert, ob sie sich das überhaupt noch antun sollen. Politikverdrossenheit in der Politik greift um sich. Auch dagegen geht der Kampf. (bl)

**Von der MIT Remscheid beauftragte
Presseagentur:**

Schulz, Wessel & Partner GbR
Unternehmensdienstleistungen /
Unternehmensberatung
PR-Agentur

Hindenburgstr. 60, 42853 Remscheid
Telefon: 02191 - 20 90 390 / 391
Telefax: 02191 - 20 90 392

e-Mail: schulz@sw-rs.com / e-Mail: wessel@sw-rs.com
Internet: www.sw-rs.com

**Mittelstands- und Wirtschafts-
vereinigung der CDU Remscheid**

Konrad-Adenauer-Str. 7, 42853 Remscheid

Telefon: 02191 - 93 33 560
Telefax: 02191 - 93 33 566

e-Mail: info@mit-rs.de
Internet: www.mit-rs.de